

# BÜRGERPOST

BÜRGERNAH • UNABHÄNGIG • SACHBEZOGEN

## GRUSSWORT

**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,** ein ereignisreiches Jahr liegt für unser Land, für unsere Gemeinde und die politische Arbeit der FÜWVG hinter uns. Ein Jahr das geprägt war, durch Terror und Krieg in vielen Ländern der Erde aber auch durch die Angst vor Anschlägen bei uns. Wichtige Entscheidungen und Wahlen stehen für die große Politik auf der Agenda. Aber auch jede Stadt, jeder Landkreis und jede Gemeinde muss sich mit den Herausforderungen und Auswirkungen von Extremismus, Populismus und den damit verbundenen Ängsten ihrer Bürger auseinandersetzen. Ich wünsche uns für 2017 besonnene Politiker mit Weitblick und Sachverstand, welche die richtigen Weichen für unsere Zukunft stellen.

Ich möchte mich bei allen ehrenamtlich tätigen Mitbürgern in unsere Gemeinde bedanken. Unser Respekt gebührt allen Verantwortlichen, Vorständen und allen Mitgliedern unserer örtlichen Vereine, Feuerwehren, kirchlichen Einrichtungen und sonstigen Organisationen. Ihnen verdanken wir es, dass die dörfliche Gemeinschaft, das Zusammenleben und die Geselligkeit in unseren Ortsteilen so gut funktionieren. Bürgerschaftliches Engagement ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Vor allem der demographische Wandel und die Globalisierung stellen unsere Gesellschaft vor neue Herausforderungen, die sich ohne die aktive Mitwirkung unserer Bürgerinnen und Bürger nicht bewältigen lassen.

Die Freie Überparteiliche Wählergemeinschaft wünscht Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger noch ein glückliches und gesundes Jahr 2017.

*Bürger, die an unabhängiger und überparteilicher Kommunalpolitik Interesse haben, sind bei uns herzlich willkommen.*

Markus Schmidt  
1. Vorsitzender FÜWVG



## MITGLIEDERSTECKBRIEF



### ANDRÉ BAUERFEIND

**Funktion** Schriftführer / Administrator Website

**Alter** 46 Jahre

**Familienstand** verheiratet, 3 Kinder

**Schulabschluss** Mittlere Reife

**Beruf** Elektriker / Kaufmann

**Wohnort** Feilitzsch, seit 1996

**Hobby** Mediengestaltung

**Vereine** CVJM Trogen

**Lieblingssessen** Sauerkraut

**Lieblings-  
urlaubsort** Rom

**Lebensmotto** Wer immer versucht alles richtig zu machen, verpasst vielleicht den schönsten Fehler seines Lebens.

#### WARUM ICH MICH KOMMUNALPOLITISCH ENGAGIERE

Es ist mir wichtig unsere Gemeinde mit zu gestalten. Hierfür gibt es viele Möglichkeiten. Meine Entscheidung fiel zu Gunsten der Kommunalpolitik, denn hier kann ich aktiv z.B. als Mediengestalter mitarbeiten.

Wie mein Engagement aussieht: Besuchen Sie unsere Website!



### STEFAN ROMPZA

**Funktion** Öffentlichkeitsarbeit

**Alter** 49 Jahre

**Familienstand** verheiratet, 3 Kinder

**Schulabschluss** Abitur

**Beruf** Bankkaufmann, Immobiliensachverständiger und freier Mitarbeiter bei der Frankenpost

**Wohnort** Zedtwitz, seit 1973

**Hobby** Fotografie

**Vereine** SG Zedtwitz e. V., Zedtwitz e. V., OGV Zedtwitz

**Lieblingssessen** Fränkische Küche

**Lieblings-  
urlaubsort** Banjole (Kroatien/Istrien)

**Lebensmotto** Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist. (Henry Ford)

#### WARUM ICH MICH KOMMUNALPOLITISCH ENGAGIERE

Das liegt hauptsächlich an dem Wort Kommunal (= zur ganzen Gemeinde gehörend). Ich freue mich, wenn sich unsere Gemeinde, in der ich lebe, weiterentwickelt. Das Parteiengeplänkel, das auf Bundes- und Landesebene stattfindet, hat nach meiner Ansicht nichts in einer dörflichen Gemeinschaft verloren. Bei uns geht es darum, dass wir uns alle zusammen ein Umfeld schaffen, in dem sich alle Bürger und Bürgerinnen wohl fühlen können.

## FLÜCHTLINGSHILFE

Die Flüchtlingsunterkunft in Feilitzsch ist nicht mehr belegt. Es sind derzeit keine neuen Unterbringungen von Flüchtlingen in unserer Gemeinde geplant. Unser Dank gilt der sehr engagierten Flüchtlingshilfe. Der Helferkreis koordinierte und organisierte über viele Monate den Aufenthalt der Flüchtlinge in unserer Gemeinde aber auch die Wohnungssuche und den Umzug in andere Städte und Gemeinden.

Für das große Engagement unseres Helferkreises möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Aber auch unserem Bürgermeister gilt es Dank zu sagen, mit Besonnenheit und Weitblick aber auch mit Nachdruck, was die Betreiber der Flüchtlingsunterkunft betrifft, hat er seine nicht leichte Aufgabe gemeistert. Die Flüchtlinge, die bei uns dauerhaft bleiben, heißen wir herzlich Willkommen. Das Gebäude, die ehemalige Gaststätte „Grüner Baum“ soll so weit wie möglich, nun in seiner ursprünglichen Nutzung als Gasthaus mit Fremdenzimmern weiterbetrieben werden. Die Gemeinde hat ihre Unterstützung bei der Vermittlung eines neuen Pächters oder Käufers zugesagt.

## SPIELPLATZ IN ZEDTWITZ

Ende Januar fand eine Sitzung des „Jugend, Kultur und Sportausschusses“ statt. Auf dieser Sitzung hat Landschaftsarchitekt Ralf Klaschka erläutert, wie der neue Spielplatz aussehen könnte und welcher Grunderwerb dazu nötig ist.

Bevor die Detailplanung gemacht wird, soll die Bürgerschaft insbesondere auch die Eltern mit einbezogen werden. In der Sitzung wurde auch ein Zeitplan und Fertigstellungstermin festgelegt.

Der Spielplatz soll in einer großen Gemeinschaftsaktion mit unseren örtlichen Vereinen, Eltern, engagierten Bürgern und dem Bauhof gebaut werden. Dazu wird es im Februar eine Versammlung für alle Interessierten geben. Ein Vorbild für gemeindliches Engagement ist dabei die Dorfgemeinschaft in Münchenreuth. Hier wird der Bolzplatz regelmäßig gemäht und die neuen Fangnetze wurden in Eigenregie durch die Dorfgemeinschaft aufgestellt.

## DORFERNEUERUNG – „DAS ENDE IST NOCH NICHT IN SICHT“

Sicher sind sie schon gespannt wie es in der Dorferneuerung in Feilitzsch weitergeht. Als nächstes Großprojekt steht in Feilitzsch die Weidigstraße mit ihrem Umfeld an. Zunächst müssen die Versorgungs- und Entsorgungsleitungen erneuert werden. Gut das wir die Baustraße haben, die wir während der Bauzeit als Umgehung nutzen können. Der Bürgermeister hat schon viele positive Gespräch mit den Anwohnern geführt. In Anwohnerversammlungen und den Bürgerversammlungen werden die Pläne in den nächsten Wochen vorgestellt.

Auf der Bürgerversammlung in Unterhartmannsreuth wird das Pflaster für das Umfeld vom Vereinsheim besprochen.

Damit kann dann auch diese Maßnahme im Frühjahr 2017 abgeschlossen werden.

Die Planungen für das Nahversorgungskonzept in Zedtwitz können starten sobald die Teilnehmergemeinschaft auf ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr die Weichen dazu stellt. Wir sind stets bemüht in allen Ortsteilen der Gemeinde Feilitzsch Infrastrukturmaßnahmen voranzubringen, so dass sich die Wohnqualität in allen Ortschaften nachhaltig verbessert und noch mehr Bürger in der Gemeinde Feilitzsch ihre neue Heimat finden.

## NEUES WOHNGEBIET IN FEILITZSCH

Unser Bürgermeister steht mit Grundstückseigentümern stetig in Verhandlung und informiert dazu den Gemeinderat fast auf jeder Sitzung. Ohne feste Zusagen von Grundstückseigentümern kann es aber keine Ausweisung von neuen Baugebieten geben.

Was in Feilitzsch schnell zu realisieren ist, hat uns das Planungsbüro Schnabel ausführlich erläutert. Bestehende Wohngebiete zu erweitern ist nicht möglich, weil die Kanäle an der Grenze der Leistungsfähigkeit angelangt sind. Wir hoffen noch im ersten Quartal 2017 dazu ein Ergebnis zu

haben um den Bauwilligen in unserer schönen Gemeinde ein attraktives Angebot machen zu können.

Schade nur, das dieses Thema vor der Wahl von Bürgermeister Hernandez im Jahr 2014 immer auf taube Ohren gestoßen ist. Die Forderung der FÜWG, in dieser Sache tätig zu werden, wurde immer mit dem Grund abgelehnt, dass es genügend Bauplätze in Feilitzsch gibt.



## HERBSTVERSAMMLUNG MIT NOTAR DR. GÖSEL

Im voll besetzten Bürgerzimmer im Bürgerhaus „Zur Post“ referierte Notar Dr. Gösel zum Thema Erbrecht.

Im Anschluss informierte Bürgermeister Francisco Hernandez über aktuelle Themen aus dem Gemeinderat.



## EHRUNG FÜR GÜNTER PUCHTA ZUM NEUJAHRSEMPFANG



Für seinen außergewöhnlichen Einsatz und sein großes Engagement für unsere Gemeinde wurde Günter Puchta beim Neujahrsempfang geehrt.

In seiner Laudatio stellte zweiter Bürgermeister Markus Schmidt die großen Verdienste von Günter Puchta in den verschiedensten Vereinen und Organisationen dar.

Günter Puchta ist und war Vorbild für andere.

## TERMINE ZUM VORMERKEN

- |                   |                                    |
|-------------------|------------------------------------|
| <b>26.02.2017</b> | <b>Fischessen</b>                  |
| 18:00 Uhr         | Dorfgemeinschaftshaus Münchenreuth |
| <b>27.03.2017</b> | <b>Jahreshauptversammlung</b>      |
| 20:00 Uhr         | Berggaststätte Feilitzsch          |
| <b>21.05.2017</b> | <b>Jazzfrühschoppen</b>            |
| 10:00 Uhr         | Jahnshof Feilitzsch                |
| <b>07.10.2017</b> | <b>Bremserfest</b>                 |
| 18:00 Uhr         | Bürgerhaus „Zur Post“              |
| <b>21.11.2017</b> | <b>Herbstversammlung</b>           |
| 20:00 Uhr         | Bürgerhaus „Zur Post“              |

## STERNSINGER

Auch in diesem Jahr haben uns die Sternsinger aus unserer Kirchengemeinde Trogen besucht. Sie überbrachten uns den Segen: 20\*C+M+B+17 mit den Worten „Christus Mansionem Benedicat“ – Christus segne dieses Haus. Die ca. 300.000 bundesweiten Sternsinger sammeln um den 6. Januar herum, für die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

Das Bild entstand vor dem Jahnshaus in Feilitzsch.



### IMPRESSUM

Herausgeber: Freie Überparteiliche Wählergemeinschaft Feilitzsch  
Vorstand: Markus Schmidt, Francisco Hernandez, Siegfried Rauh  
V. i. S. d. P.: Markus Schmidt ([m.schmidt-zedtwitz@t-online.de](mailto:m.schmidt-zedtwitz@t-online.de))  
Francisco Hernandez ([Francisco.Hernandez@gmx.de](mailto:Francisco.Hernandez@gmx.de))  
Siegfried Rauh ([siegfried.rauh@web.de](mailto:siegfried.rauh@web.de))  
Gestaltung: Alexandra Stiegler  
Fotos: Stefan Rompza  
Druck: Peter Schiller, Hof